

Protokoll der

2. ordentlichen Sitzung

der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität im SoSe 2022

Datum: 13. Juni 2022

Beginn: 10:34 Uhr

Ort: Loft C (Unicenter)

Ende: 13:31 Uhr

Die ÖH-Vorsitzende, Vanessa Fuchs, begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare.

Die Sitzung startet um 10:34 Uhr.

TOP 1

Feststellung der Anwesenheit der Mandatar:innen, Beschlussfähigkeit, Stimmübertragungen und Bestellung des/der Schriftführer:in

Raphael Kopf statt Tobias Leitner (AG, Bestätigung der WaKo liegt vor)

Mathias Bliem statt Rene Meier (No Ma'am, ständige Ersatzperson)

Birgit Redl statt Margret Staufner (VSStÖ, ständige Ersatzperson)

Kristina Rößl statt Anna Portenkirchner (VSStÖ, ständige Ersatzperson)

Hannah Obereigner statt Sonja Scheidenberger (VSStÖ, ständige Ersatzperson)

Daniel Hinterlechner statt Lena Diemerling (VSStÖ, ständige Ersatzperson)

Die ÖH-Vorsitzende Vanessa Fuchs stellt die Anwesenheit der Mandatarinnen und Mandatare fest. Es sind 17 von 17 stimmberechtigten Mandatarinnen und Mandataren anwesend.

Antrag von Vanessa Fuchs, Birgit Redl als Schriftführerin für die 2. ordentliche UV Sitzung im Sommersemester 2022 zu bestellen.

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

Birgit Redl wird zur Schriftführerin bestellt.

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung

Antrag von Vanessa Fuchs auf Genehmigung der Tagesordnung.

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3**Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung****Antrag von Vanessa Fuchs auf Genehmigung des Protokolls.**

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4**Berichte der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter:innen****Vorsitzende Vanessa Fuchs (AG):**

Ukrainische Studierende: Die ÖH JKU unterstützt ukrainische Studierende bei Antragstellungen, auch wurde ermöglicht, dass ukrainische Studierende gratis im ÖH Shop drucken dürfen. Die ÖH JKU hat ein gemeinsames Essen zur Vernetzung organisiert, wobei die ÖH die Kosten übernahm.

TU OÖ: Es werden laufend Gespräche mit dem Rektor zur Besprechung der aktuellen Lage geführt, die ÖH JKU spricht so weit wie möglich mit.

Radwege/Klimaticket: Es gab einen Termin mit dem Vizebürgermeister, wobei die Umfrage an der JKU präsentiert wurde. Er ist pro Radwege.

Tierversuch Labor: die zuständige Person wurde noch nicht erreicht

Bachelor JUS: Hierbei wurde ein Treffen organisiert

Kristina Rößl (VSSStÖ) meint, dass der Treffpunkt geändert wurde und manchen Studierenden (vor allem VSSStÖ nahe) der neue Treffpunkt nicht weitergegeben wurde. Laut Vorsitzender Vanessa Fuchs (AG) wurde an alle Bachelor Studierenden informiert. Die Information wurde in die offizielle Gruppe auf WhatsApp geschickt und auch alle weiteren Infos und Änderungen. Laut Vanessa Fuchs (AG) wurde jegliches Feedback notiert. Es wird einen Termin mit dem Dekan geben und alle Probleme angeführt.

FIT: Es gab einen Termin mit Frauen in die Technik. Es gibt einige Veranstaltungen, die darauf gerichtet sind, dass Schülerinnen einen Einblick bekommen (FIT Infotage, Messestände, Schulbesuche (17-19-jährige). Es ist jedoch schwierig Schülerinnen in komplexe Forschungsthemen einzuführen.

Stellvertretender Vorsitzender Stefan Burgstaller (Junos):

Studentische Initiativen: Es wurden bereits viele Gespräche geführt und es sind bereits Bewerbungen eingegangen.

ACSL: nächstes Wintersemester soll Herren und Damen Basketball an die JKU kommen. Ein Jahr später soll eine Football-League kommen

Fußballplatz wird saniert und bespielbar werden.

HS9 und 10 werden über den Sommer renoviert.

Einfache ÖH Partizipation: Briefkasten vorm Büro wurde errichtet.

Website wird über den Sommer gestaltet. MyJKU App bekommt einen Quick Link zur ÖH Website und ÖH Informationen.

WIST Heim hat 60 Studierende aus der Ukraine aufgenommen und wird, wenn Kapazitäten noch offen sind, noch weitere aufnehmen. ÖH springt ein, falls Material gebraucht wird.

TOP 5 Berichte der Referentinnen und Referenten
--

Berichte liegen schriftlich auf.

Gernot Brezina an das BiGesPol Referat:

Wieso wurde bei der letzten Sitzung kein Bericht eingereicht und dieses Mal zu spät?
Für die Zukunft wäre es gut, wenn der Bericht rechtzeitig kommen würde.

Schriftliche Antwort Daniel Kerschberger:

Antwort zu den Berichten für die UV-Sitzungen vom 22.03.2022 und 13.06.2022
22.03.2022

Als mich diese Nachricht erreicht hat war ich zunächst verwundert. Denn meines Wissens nach wurde zur ersten UV-Sitzung dieses Semesters sehr wohl ein Bericht geschrieben und zeitgerecht gesendet. Nach einer Suche in den Ausgangsnachrichten meines Mail Accounts machte sich große Verwirrung bei mir breit. Sie ergab keinen Treffer, obwohl ich sicher war, diesen Bericht abgeschickt zu haben. Nach einiger Überlegung dämmerte mir, dass ich vor einiger Zeit (genauer: am Anfang des Semesters) verschiedene Softwares zum Abrufen von E-Mails verwendet habe. Diese habe ich mittlerweile aufgegeben, aber noch auf dem PC installiert und verknüpft. Hier macht sich mein Fehler sichtbar. Ich hatte die Mail geschrieben aber diese scheinbar falsch oder gar nicht gesendet, da sie lediglich als Entwurf gespeichert war. Dieses Versäumnis kann von meiner Seite aus nicht gutgeredet werden. Ich kann nichts anderes sagen als dass es mir Leid tut. Der Tätigkeitsbericht selbst war nicht lang, es ging darum das Magazin „Alpendistel“ zu unterstützen und um die Presseaussendung zu den Coronademos.

13.06.2022

Hierzu gibt es nicht viel zu sagen. Ende Mai bzw. Anfang Juni wurde vom Student*innenleben überschattet und die Erinnerungsmail von Nina Schuhmeier ist auch irgendwie durchgerutscht. Zudem waren wir mit den Vorbereitungen für die Veranstaltung „Rassismus ist unsichtbar“ beschäftigt und die Sitzung wurde komplett vergessen. An dieser Stelle will ich nichts weiter schönreden. Es ist wiederum ein Fehler der auf meine Kappe geht und ich will mich abermals recht herzlich dafür entschuldigen.

Mittlerweile verwende ich keine externen Softwares für Groupwise mehr, da diese mehr Probleme schaffen als zu lösen. Darüber hinaus wurde ein Erinnerungmechanismus (dank des Google-Calendars) erstellt, damit solch peinliche Versäumnisse Vergangenheit bleiben.

Hochachtungsvoll,
Kerschberger Daniel

TOP 6
Berichte der Vorsitzenden der Fakultätsvertretung

Berichte liegen schriftlich auf.

Es gibt keine Fragen.

TOP 7
Bericht des Finanz- und Kontrollausschusses

Der Finanz- und Kontrollausschuss tagte am 13. Juni 2022. Maximilian Niedermayr trägt den Bericht vor und stellt fest, dass die Finanzen der ÖH JKU zweckmäßig & sowohl den Gesetzen als auch der Gebarungsordnung entsprechend geführt wurden.

JVA wurde besprochen und von der FiKo genehmigt.

TOP 8
Rechtsgeschäfte

Antrag von Vanessa Fuchs auf Genehmigung der vorliegenden Dienstverträge und Rechtsgeschäfte in cumulo.

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9
Wahl der Referentinnen und Referenten

Referat für Organisation

Laura Feldler stellt sich vor:

Sie ist seit 2021 in der ÖH WiPäd und hat bei Veranstaltungen mitgeholfen.

Ihr ist ein gutes Team wichtig und sie arbeitet ergebnisorientiert. Momentan ist sie im Kernteam für die Planung des Sommerfests.

Fragen an Laura Feldler:

Maximilian Niedermayr (VSSStÖ): Was sind die momentanen Aufgaben?

Laura Feldner: Sie ist Lead im Office und kümmert sich um alle Sachen, die am Tag des Festes wichtig sind und ist Springerin.

Kristina Rößl (VSSStÖ): Bist du interimistisch eingestellt?

Laura Feldner: Ja, aber Lead fürs Sommerfest ist Nicole Zöhner (KuRef)

Patrick Wolfsteiner hat sich auch beworben – ist nicht vor Ort.

Beantwortet Fragen per Nachricht:

Maximilian Niedermayr (VSSStÖ): Gibt er dann seine Anstellung als Techniker ab?

Patrick Wolfsteiner: wenn es gehen würde, dass er beides macht, würde er beides weitermachen. Es wäre aber kein Problem, dass er die Anstellung aufgibt.

Bestellung der Wahlzeug_innen:

Kristina Rössl (VSStÖ) nominiert Hannah Obereigner (VSStÖ)

Sebastian Riemer (AG) nominiert Johannes Neuhuber (AG)

Beide werden einstimmig angenommen.

Kristina Rößl (VSStÖ): Wäre gut, wenn bei anderen Fraktionen auch Frauen da wären.

Vanessa Fuchs (AG): Nadine Danninger und ich sind ebenfalls Mandatarinnen auch wenn sie beim Vorsitz sind, also auch die anderen Fraktionen haben Frauen.

ÖSU – 10min Sitzungsunterbrechung von 11:01 – 11:15 Uhr

Vorschlag von Vanessa Fuchs, Laura Feldler oder Patrick Wolfsteiner als ReferentIn zu wählen.

Laura Feldler 11

Patrick Wolfsteiner 6

Ungültig 0

Laura Feldler wird mehrstimmig zur Referentin gewählt und nimmt die Wahl an.

Referat für Internationales

Melanie Baumgartner stellt sich vor: sie war selbst im Ausland und interessiert sich deswegen für das Referat. Sie hat auch schon Mentorings mitbereut und ihr macht es Spaß sich mit internationalen Studierenden auszutauschen.

Bestellung der Wahlzeug_innen:

Kristina Rössl (VSStÖ) nominiert Hannah Obereigner (VSStÖ)

Sebastian Riemer (AG) nominiert Johannes Neuhuber (AG)

Beide werden einstimmig angenommen.

Vorschlag von Vanessa Fuchs, Melanie Baumgartner als Referentin zu wählen.

11 Pro 2 Contra 4 Ungültig

Melanie Baumgartner wird mehrstimmig zur Referentin gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 10

Beschluss des Jahresvoranschlags 2022/23

Dominik Maxwald gibt an, dass von der Bundes ÖH weniger Budget übermittelt wurde, ca. € 30 000,- bis € 40 000,-

Es gibt aber genug Rücklagen um das abzufedern

Antrag von Vanessa Fuchs auf Genehmigung des Jahresvoranschlags 2022/23

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11

Antrag Satzungsänderung

(1) Antrag Satzungsänderung

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- In §6a Stellung der Referent:innen wird in Absatz 6 folgender Satz gestrichen:
Sie wird durch eine Suspendierung iSd §6 Abs 9 unterbrochen.

Antrag von Vanessa Fuchs auf Genehmigung der vorliegenden Satzungsänderung.

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

(2) Antrag Satzungsänderung

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen:

- §5 Die/der Vorsitzende erhält einen neuen Absatz der wie folgt lautet:

(8) Die/Der Vorsitzende sowie ihren/seinen Stellvertretenden gebührt eine Funktionsgebühr lt. §31 Abs. 1a HSG 2014. Diese ist durch folgende Kriterien festzulegen: die mit der Funktion verbundene Verantwortung, die Größe des Aufgabenbereiches, der zeitliche Aufwand, der Sachaufwand und die Anzahl der Personen, die sich eine Aufgabe teilen. Die Höhe der jeweiligen Funktionsgebühren ist unter Bezugnahme auf diese Kriterien durch Beschluss durch die Universitätsvertretung festzulegen.
- §6 Referate erhält einen neuen Absatz der wie folgt lautet:
(10) Den Referent:innen, die/der stellvertretenden Wirtschaftsreferent:in sowie den Sachbearbeiter:innen gebührt eine Funktionsgebühr lt. §31 Abs. 1a HSG 2014. Diese ist durch folgende Kriterien festzulegen: die mit der Funktion verbundene Verantwortung, die Größe des Aufgabenbereiches, der zeitliche Aufwand, der Sachaufwand und die Anzahl der Personen, die sich eine Aufgabe teilen. Die Höhe der jeweiligen Funktionsgebühren ist unter Bezugnahme auf diese Kriterien durch Beschluss durch die Universitätsvertretung festzulegen.

Antrag von Vanessa Fuchs auf Genehmigung der vorliegenden Satzungsänderung.

17 Pro 0 Contra 0 Stimmenthaltungen

Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag auf Einrichtung eines Referats für Queer und Diversitätsangelegenheiten

- wurde zurückgezogen

TOP 12

Anträge

Antrag zu Queer-Awareness (Hannah Obereigner, VSStÖ)

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass

- *die ÖH JKU ab sofort jährlich während des Monats der Vielfalt der JKU im Mai und während des Pride Month im Juni, ihr Logo auf Instagram, Facebook und auf der Homepage in Regenbogenfarben ändert.*
- *die ÖH JKU sich dafür einsetzt, dass ab sofort und jährlich während des Monats der Vielfalt der JKU im Mai und des Pride Month im Juni, die Progressfahne vor der Universität gehisst wird.*
- *die ÖH JKU auf allen Kanälen über Veranstaltungen des diesjährigen Christopher Street Day (CSD) in Linz bewirbt und dessen Wichtigkeit thematisiert. alle Postings oder E-Mails, die queere Personen oder Themen sowie den Pride Month thematisieren, in enger Absprache mit dem Referat für Frauen, Gender und Gleichbehandlungsfragen erstellt werden.*

Gernot Brezina (AG): Beim dritten Punkt wäre die AG dabei. Zum CSD: wenn man jeden wichtigen Tag als ÖH bewerben würde müsste man alle wichtigen Tage bewerben. AG hätte einen Gegenantrag. Er findet, man sollte die Umänderung des Logos während des Wahlmonates aus Wiedererkennunggründen aussetzen und den Wortlaut „ab sofort“ rauskürzen.

Kristina Rößl (VSStÖ) meint, dass die Regenbogenfarbe nicht den Wiedererkennungswert mindern würde, da ja ÖH JKU dabeisteht.

Maximilian Niedermayr (VSStÖ): Formalantrag zur namentlichen Abstimmung

Vanessa Fuchs (AG): Es kennt jeder das Logo als blau-orange

Kristina Rößl (VSStÖ): Man kann sich anschauen, ob man eine Lösung findet, wo orange-blau darauf abgebildet ist, jedoch auch die Regenbogenfarben

Maximilian Niedermayr (VSStÖ): Wieso soll die ÖH den CSD nicht bewerben?

Sebastian Riemer (AG): Wenn man jeden Tag bewirbt, muss man jeden Tag bewerben z.B.: Welt Spaghetti -Tag. Wo fängt man an, wo hört man auf

Kristina Rößl (VSStÖ): Christliche Feiertage werden anscheinend beworben, aber Tage für Diversität nicht (da die AG Frohe Ostern Posts erstellt)

Daniel Hinterlechner (VSStÖ): Gibt es Fraktionen, Personen, welche andere Tage auch noch hervorheben möchten?

Maximilian Niedermayr (VSStÖ): Als Interessensvertretung haben wir schon auch die Verantwortung solche Tage aufzuzeigen. Wir sind auch ein Teil dieser Gesellschaft.

Sebastian Riemer (AG): Würde grundsätzlich gar keine Feiertage/besonderen Tage bewerben

Gernot Brezina (AG): Findet als AG, dass Gesellschaftspolitik kein Teil der ÖH ist

Vanessa Fuchs (AG): Die AG sieht die Studierendenvertretung als Fokus der ÖH. Wir fangen lieber nicht an, damit die Diskussion, wo man aufhört, nicht zustande kommt. AG will mehr Themen in den Fokus rücken, welche studententechnisch relevant sind.

Kristina Rößl (VSStÖ): Bildung ist sehr wohl Gesellschaftspolitik. Kritisiert, dass der CSD mit dem Welt Spaghetti -Tag verglichen wird.

Hannah Obereigner (VSStÖ): Bei einer Aktion des VSStÖ mit queeren Botschaften am JKU Campus wurden diese mehrmals umgetreten. Die ÖH soll aufzeigen, dass der CSD ein Tag ist, wo man hingehen kann und sich einsetzen kann.

Fabio Übelhör (No Ma'am): Sieht das als bildungspolitisches und gesellschaftspolitisches Thema. Warum ist der Monat der Vielfalt nicht im Juni?

Stefan Burgstaller (Junos): Der Pride Month von der EU aus ist der Mai.

Fabio Übelhör (No Ma'am): Spricht im Namen der No Ma'am. Beim CSD ist die No Ma'am geteilter Meinung. Die restlichen Punkte sind sehr wichtig

Johannes Neuhuber (AG): jeder hat eine eigene Meinung. Die AG begrüßt ansonsten diesen Antrag auch. Sie sind nicht gegen den Antrag, sondern gegen einzelne Teilbereiche. An der JKU ist die AG jedoch gegen Gesellschaftspolitik.

Sebastian Riemer (AG): entschuldigt sich für den Welt Spaghetti-Tag Vergleich

Kristina Rößl (VSStÖ): Wenn man mit Gesellschaftspolitik anfängt, weiß man nicht, wo man aufhört. Die Mutterpartei der AG ist für Studiengebühren und Studiengebühren sind klar ein gesellschaftspolitisches Thema

Sebastian Riemer (AG): Wir haben keine Mutterpartei, sondern sind unabhängig und natürlich auch gegen Studiengebühren.

VSStÖ - 10 Minuten Sitzungsunterbrechung bis um 12:01 – 12:13 Uhr

Vanessa Fuchs (AG): In der Pause wurde ein Konsens gefunden. Die AG geht beim CSD mit, wenn man „ab sofort“ streicht und das Logo nicht während den ÖH-Wahlen ändert. Wäre das im Sinne der Antragstellerin?

Hannah Obereigner (VSStÖ): Ja

Stefan Burgstaller (Junos): Wird dem Antrag so seine Zustimmung geben, da es ein wichtiges Thema ist.

Vanessa Fuchs stellt einen Antrag auf Beschluss der Antragspunkte in geänderter Form.

Namentliche Abstimmung:

Nadine Danninger (AG): Pro

Vanessa Fuchs (AG): Pro

Gernot Brezina (AG): Pro

Sebastian Riemer (AG): Pro

Raphael Kopf (AG): Pro

Michael Steinmayer (AG): Pro

Johannes Neuhuber (AG): Pro

Matias Bliem (No Ma'am): Pro

Fabio Übelhör (No Ma'am): Pro

Fabian Wagner (No Ma'am): Pro

Hannah Obereigner (VSStÖ): Pro

Kristina Rößl (VSStÖ): Pro

Birgit Redl (VSStÖ): Pro

Maximilian Niedermayr (VSStÖ): Pro

Daniel Hinterlechner (VSStÖ): Pro

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Pro

Antrag wird einstimmig angenommen

Antrag zur TU Oberösterreich (Kristina Rößl, VSStÖ)

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- *sich die ÖH JKU in allen Gesprächen mit Entscheidungsträger_innen und im öffentlichen Diskurs entschieden gegen die TU OÖ ausspricht und stattdessen den Ausbau des bestehenden Studienangebots an der JKU fordert.*
- *sich die ÖH JKU - wenn die Gründung der Universität absehbar ist - dafür einsetzt, dass das Mitspracherecht und die Rechte der Studierenden - so wie sie an den anderen öffentlichen Universitäten eingerichtet sind - in der TU OÖ verankert werden und im Gründungskonvent oder in dessen Beirat Studierende vertreten sind.*
- *die ÖH JKU in enger Absprache mit der ÖH TNF und dem Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik auf allen ÖH JKU-Kanälen (Social Media, Website, Printmedien) die JKU-Studierenden über die Pläne zur TU OÖ und deren negativen Konsequenzen für die Studierenden sowie universitäre Lehre aufklärt.*
- *bis 27. Juni dazu ein Social Media-Posting auf den Social Media-Kanälen der ÖH JKU zur aktivsten Zeit laut den Insights veröffentlicht werden soll.*
- *bis 27. Juni dazu auch auf der Website der ÖH JKU eine Positionierung zur TU OÖ online gestellt werden soll. Diese Positionierung soll vor Veröffentlichung allen Fraktionen der Universitätsvertretung und der ÖH TNF geschickt werden, um Änderungswünsche anbringen und einarbeiten zu können.*

Stefan Burgstaller (Junos): Stimmt inhaltlich zu. Hat jedoch formelle Anmerkungen. Er ist dafür, dass man das gemeinsam macht. Es ist absehbar, der Zug ist abgefahren, dass man strikt dagegen ist. Das hätten wir vor der Landtagswahl machen können. Aber jetzt mit Stakeholder sprechen, ein bisschen vom Gas runter gehen und schauen, dass da etwas Gutes für die Studierenden herauskommt. Punkt eins streichen. Punkt drei: Es ist nicht in unserem Sinne nur die negativen Dinge zu beleuchten. Objektiv bleiben und sowohl negative als auch positive Punkte beleuchten

Kristina Rößl (VSStÖ): findet schon, dass man sich dagegen aussprechen kann, da die TU, so wie sie jetzt geplant ist, ein Witz ist. Man sollte strikt dagegen sein, dass da so viel Einfluss aus der Wirtschaft kommt. Wäre die JKU nicht auch für Internationalität und Digitalisierung.

Stefan Burgstaller (Junos): Natürlich, aber bei der TU ist alles auf Englisch. Das wäre die Zukunft. Sie wären dafür, dass man die JKU stärkt. Man muss sich also jetzt dafür einsetzen, dass es keine private Angelegenheit wird.

Wolfgang Denthaner (ÖSU): Es braucht dieses Ding nicht. Viele sprechen sich dagegen aus. Bittet Stefan Burgstaller die positiven Dinge der TU aufzuzählen, da er noch nichts Positives gefunden hat. Es hat absolut nichts mit einer Universität zu tun. Es ist absurd noch eine Hochschulform zu gründen. Er sieht keinen einzigen Punkt an diesem Monstrum der ÖVP.

Hannah Obereigner (VSStÖ): Es wäre die Aufgabe des Vorsitzes gewesen sich zum richtigen Zeitpunkt dazu zu positionieren.

Stefan Burgstaller (Junos): Schlussendlich entscheiden die, die beschließen, deswegen wird die TU kommen.

Vanessa Fuchs (AG): Das Thema TU beschäftigt sie tagtäglich. Sie machen sehr viel und wollen keine Anschuldigungen man hätte nichts gemacht. Man soll einfach rechtzeitig nachfragen, wenn man etwas wissen will. Sie hat oft Gespräche mit dem Rektor. Fakt ist, die TU kommt. Ihr Zugang zum Thema ist, das Beste für die Studierenden herauszuholen.

Kristina Rößl (VSStÖ): (In Antwort auf Stefan Burgstaller) Interessanter Blickwinkel auf die Politik, dass Minderheit Meinungen nicht so viel zählen. Man kann sehr wohl dafür einstehen und sich einsetzen und nicht alles mit Lächeln und Winken absegnen. Der Antrag ist mit der ÖH TNF abgesegnet. Die ÖH TNF ist auf den Vorsitz zugegangen, um gemeinsam im Senat aufzutreten. Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig und deswegen auch dieser Antrag, damit sich die Studierenden gehört fühlen.

Vanessa Fuchs (AG): Wegen Öffentlichkeitsarbeit muss der Vorsitz das besser machen. Denn sie vertreten die Studierenden jeden Tag und es ist schade, wenn das nicht so ankommt.

Stefan Burgstaller (Junos): Würde Punkt eins weglassen. Er will zusammenarbeiten und das Beste für die Studierenden herausholen.

Maximilian Niedermayr (VSStÖ): Greift die Frage von Wolfgang Denthner auf, welche Benefits die TU hätte.

Stefan Burgstaller (Junos): Die Standorte Linz und OÖ können sich sehr gut entwickeln was Wirtschaft, Absolventen, etc. betrifft. Diese Benefits wären möglich durch die TU.

Kristina Rößl (VSStÖ): Positiv ist also, dass die Interessen der Wirtschaft über die Interessen der Studierenden gestellt werden.

Stefan Burgstaller (Junos): Derweil ist noch nichts positiv, aber an dem könnte man gemeinsam arbeiten.

Kristina Rößl (VSStÖ): Die negativen Aspekte überwiegen. Man kann als positiven Punkt hineinschreiben „kommt noch“.

Raphael Kopf (AG): Es macht keinen Sinn aus Prinzip zu sagen, wir sind dagegen. Man kann auch die positiven Aspekte herausholen.

Johannes Neuhuber (AG): Da ist noch sehr viel Interpretationsspielraum offen. Ob man es nun positiv oder negativ wahrnimmt, liegt an jedem selbst. Wir sollten objektiv berichten.

Fabio Übelhör (No Ma'am): Warum ist es schwierig zu definieren was negativ ist? Vanessa war selbst in der Senatssitzung, und die haben sich ausdrücklich dagegen ausgesprochen. Dort ist einheitlich dieselbe Meinung. Wieso können wir dann nicht entscheiden was negativ ist?

Vanessa Fuchs (AG): Wer entscheidet dann was negativ ist?

Fabio Übelhör (No Ma'am): Wir

Vanessa Fuchs (AG): Möchte keine E-Mail aussenden, wo man bemängelt, dass Studierende für die Wirtschaft ausgebildet werden.

Fabio Übelhör (No Ma'am): Aber braucht man genau die TU dafür? Wortmeldung zu Raphael: Das negative überwiegt. Wenn wir jetzt die positiven Dinge herauspicken und dann beleuchten, dann stellen wir ja nur das Positive ins Licht.

Stefan Burgstaller (Junos): Ich habe das Stimmungsbild, dass wir objektiv berichten wollen

Fabio Übelhör (No Ma'am): Objektiv schlecht. Wir sind zwar alle inhaltlich derselben Meinung, aber es trauen sich nicht alle gleich

Gernot Brezina (AG): Vorschlag: JKU trotzdem ausbauen gleichzeitig mit TU

Kristina Rößl (VSStÖ): Weist auf die Doppelgleisigkeit von TU und JKU hin. Man hätte dann ein und dasselbe Prinzip an zwei Universitäten nebeneinander. Fragt bei Gernot noch einmal nach, wie er das meint

Gernot Brezina (AG): Man sollte sich dafür einsetzen, dass die TU etwas wird mit dem wir zufrieden sind und gleichzeitig für das Ausbauen der JKU.

Vanessa Fuchs (AG): Beschäftigt sich mit der Frage, wie wir uns konstruktiv einbringen, damit so etwas wie eine Doppelgleisigkeit nicht passiert.

Stefan Burgstaller (Junos): bringt Gegenantrag ein

VSStÖ Antrag auf Sitzungsunterbrechung

Pro 9 Contra 8

No Ma'am AG

VSStÖ Junos

ÖSU

Antrag wird mehrstimmig angenommen

Sitzungsunterbrechung von 12:57 – 13:20 Uhr

Gegenantrag von Stefan Burgstaller:

Die Universitätsvertretung der ÖH JKU möge daher beschließen, dass...

- *sich die ÖH JKU in allen Gesprächen mit Entscheidungsträger_innen und im öffentlichen Diskurs entschieden gegen die aktuellen Pläne der TU OÖ ausspricht und den Ausbau des bestehenden Studienangebots an der JKU fördert.*
- *sich die ÖH JKU - wenn die Gründung der Universität absehbar ist - dafür einsetzt, dass das Mitspracherecht und die Rechte der Studierenden - so wie sie an den anderen öffentlichen Universitäten eingerichtet sind - in der TU OÖ verankert werden und im Gründungskonvent oder in dessen Beirat Studierende vertreten sind.*
- *die ÖH JKU in enger Absprache mit der ÖH TNF und dem Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik auf allen ÖH JKU-Kanälen (Social Media, Website, Printmedien) die JKU-Studierenden über die Pläne zur TU OÖ und deren Konsequenzen für die Studierenden sowie universitäre Lehre aufklärt.*
- *bis 27. Juni dazu ein Social Media-Posting auf den Social Media-Kanälen der ÖH JKU zur aktivsten Zeit laut den Insights veröffentlicht werden soll.*
- *bis 27. Juni dazu auch auf der Website der ÖH JKU eine Positionierung zur TU OÖ online gestellt werden soll. Diese Positionierung soll vor Veröffentlichung allen Fraktionen der Universitätsvertretung und der ÖH TNF geschickt werden, um Änderungswünsche anbringen und einarbeiten zu können.*

Vanessa Fuchs stellt einen Antrag auf Beschluss des Gegenantrages

8 Pro 9 Contra 1 Stimmenthaltung

AG ÖSU Junos

Junos VSStÖ

No Ma'am

Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Vanessa Fuchs stellt einen Antrag auf Beschluss der Antragspunkte vom Hauptantrag

9 Pro 7 Contra 1 Stimmenthaltung
VSStÖ AG Junos
ÖSU
No Ma'am

Antrag wird mehrstimmig angenommen.

TOP 13
Allfälliges

Wortmeldung Fabian Wagner (No Ma'am): Warum darf die ÖH Med Spritzerstände veranstalten?

Vanessa Fuchs (AG): Sie dürfen zwei im Semester machen, weil sie sonst bei ihnen am Cmapus, neben dem Krankenhaus, nichts veranstalten dürfen.

Kristina Rößl (VSStÖ): Bezüglich des Agreements, in der aktuellen Fassung sind Ergänzungspunkte nun nicht mehr drinnen. Wieso setzen wir uns nicht alle gemeinsam zusammen und besprechen das?

Vanessa Fuchs (AG): Genau das wollten wir machen, daher habe wir in unserer Gruppe, wo alle Fraktionen vertreten sind, einen Termin gesucht. Vom VSStÖ war auch die Birgit dabei, aber du eben nicht. Wir arbeiten ja konstruktiv.

Stefan Burgstaller (Junos): Wir können uns gerne wieder zusammensetzen, am Besten jetzt gleich nach der Sitzung.

Felix Ferchhumer (TNF): Viele Sachen der ÖH Website sind nur auf Deutsch und es wäre sehr wichtig diese auch auf Englisch zu übersetzen.

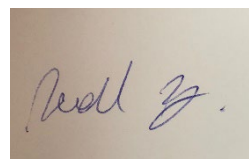
Vanessa Fuchs (AG): Es gibt ein einheitliches CI einzuhalten für die gesamte ÖH. Wenn es auffällt, bitte darauf hinweisen, dass man sich daranhalten soll.

Sie möchte auch die Anschuldigungen gegenüber dem Vorsitz ansprechen und ersucht um einen Respektvollen Umgang.

Vanessa Fuchs schließt die 2. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz im SS 2022 um 13:31 Uhr.



Vanessa Fuchs
ÖH-Vorsitzende



Birgit Redl
Schriftführerin